



Pressemitteilung

Workshop: Will ich ein Kind?

Den eigenen Wünschen auf die Spur kommen und individuelle Zukunftsvisionen entwickeln – darum geht es in einem digitalen Workshop für FLINTA* im Rahmen des Projekts Maybe Baby.

Darmstadt, 17. Oktober 2024. Wenn die WhatsApp-Gruppen plötzlich Namen mit Worten wie *Babyshower*, *Gender Reveal* oder *Welcome-Party* bekommen; wenn aus den samstäglichen Café-Dates Spaziergänge mit To-Go-Becher und Kinderwagen werden und wenn die Urlaubsmitbringsel für Freund*innen neuerdings aus Spielzeuggläden stammen, dann zeigt das: Das eigene Leben hat sich bereits durch Kinder von Freund*innen verändert. Aber gehören für mich selbst eigene Kinder zu einem guten Leben dazu? Diese Frage stellen sich viele FLINTA* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binären, trans und agender Personen). Manchmal scheint früh morgens noch alles klar: Ja, ich will ein Kind! Doch am Ende des Tages, völlig erschöpft auf der Couch liegend, macht sich eine überwältigende Erleichterung breit, sich jetzt nur noch um sich selbst kümmern zu müssen ...

Das Auf und Ab ist anstrengend und kräftezehrend und das Gedankenkreisen auch. Helfen können hier eine professionelle Begleitung und der Austausch mit Menschen in der gleichen Situation. Deshalb hat der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau das Projekt *Maybe Baby* ins Leben gerufen, das mit Workshops, Talk-Formaten und einer Social Media-Kampagne FLINTA* einen ergebnisoffenen Raum bietet, um sich mit der Frage „Will ich ein Kind“ zu beschäftigen. Herzstück des Projekts ist der digitale Workshop „Will ich ein Kind?“ am 28. November 2024 (per Zoom). Von 18.30-20.30 Uhr geht es darum, innere Bilder nach außen zu bringen und Zukunftsvisionen aufzuspüren.

„Wir wollen dieser Frage nachgehen und den eigenen Gefühlen und Gedanken – für ein Leben mit oder ohne Kind - Raum geben“, erklärt Sarah Eßel, Referentin Frauenarbeit im Landesverband. „Es geht um’s Loslassen von Rollenbildern, um Entwicklung; darum, mehr Klarheit zu gewinnen und darum, Verbündete kennenzulernen, die ähnliche Fragen haben“. Sie hat den Workshop zusammen mit Eva Zimmermann, Diplom Sozialarbeiterin (FH), systemische Beraterin und Supervisorin (Evangelische Frauen in Baden) entwickelt und führt mit ihr durch den Abend. Katharina Adamek, Landesjugendreferentin EKHN, begleitet den Abend als Awarenessperson.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind wird um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail gebeten an anmeldung@evangelischefrauen.de.

Der Zugangslink (Zoom) wird am Tag vor dem Workshop per E-Mail an die Teilnehmenden versendet.

Mehr zum Projekt unter www.evangelischefrauen.de/maybebaby



Foto: ©freepiks

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt
Telefon: 06151 / 62706-23
mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zum Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören rund 150 Mitgliedsgruppen, 80 Kirchengemeinden, 13 Frauenverbände und 300 Einzelmitglieder.

www.evangelischefrauen.de